

## Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 177. Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“ an der Universität Salzburg

Selbst die wirtschaftlich und politisch erfolgreichsten Gesellschaften des Westens scheitern daran, Armut nachhaltig zu beseitigen und soziale Ausgrenzung aufzuheben. Armut und soziale Ausgrenzung bleiben damit inhärenter Teil unserer Gesellschaften. Sie stellen auch deshalb gesellschaftliche Schlüsselfragen dar, weil sie in besonderer Weise die Frage nach dem guten Leben und einer gerechten menschlichen Gesellschaft aufwerfen. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Armut und sozialer Ausgrenzung ist damit auch paradigmatisch für gesellschaftlich engagierte und verantwortliche Wissenschaft. Sie fordert ein hohes Maß an kritischer Forschung auch über Wissensproduktion, Macht von Diskursen und den Wert von Bildung – und ist damit Teil der Selbstreflexion einer Universität.

Das Zentrum für Ethik und Armutsforschung bündelt einschlägige Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg zur interdisziplinären Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“.

Mit dieser Studienergänzung wird Studierenden aller Studienrichtungen die Möglichkeit gegeben, einschlägige Fähigkeiten, aber auch Haltungen im Sinne eines humanitären Bildungsideals zu kultivieren.

Ein Zertifikat bestätigt diese besondere Zusatzqualifikation.

#### 1. Bildungsziele

- Einblick in Grundlagen und aktuelle Diskurse der Armutsforschung
- Vermittlung der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung sozialer Phänomene, insbesondere Erscheinungsformen sozialer Ausgrenzung
- Kultivierung eines humanitären Bildungsideals
- Stärkung eines Sinns für interdisziplinäres Arbeiten

#### 2. Module

Die Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“ wird in zwei Modulen angeboten: einem Basismodul und einem Erweiterungsmodul im Ausmaß von je 12 ECTS-Punkten. Für den Erwerb der Studienergänzung sind aufeinander aufbauende Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS-Punkten positiv abzuschließen.

##### 2.1. Basismodul „Armut und soziale Ausgrenzung“ (12 ECTS)

Das Basismodul vermittelt theoretische Grundlagen der Armutsforschung und gibt Einblicke in die Auseinandersetzung mit dem Phänomen Armut aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen. Für das Basismodul sind folgende, aufeinander aufbauende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Punkten positiv zu absolvieren:

	ECTS
Philosophische Grundlagen	3

Geographien der Armut und Ungleichheit	3
Soziologische Grundlagen	3
Sozialrechtliche Grundlagen/Geschichte der Armut	3

## 2.2. Erweiterungsmodul „Armut und soziale Ausgrenzung“ (12 ECTS)

Das Erweiterungsmodul vertieft das im Basismodul erworbene Wissen im Hinblick auf ethische und sozialphilosophische Fragen und gibt Einblicke in aktuelle Diskurse der Armutsforschung und Armutsbekämpfung in unterschiedlichen Disziplinen. Für das Erweiterungsmodul sind folgende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS zu absolvieren:

	ECTS
Normative Ethik und Sozialphilosophie	6
Weitere Wahlfächer (nach Angebot) u.a. aus den Bereichen Geschichte, Sozialgeographie, Soziologie, Theologie	6

## 3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der oben angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- Basismodul „Armut und soziale Ausgrenzung“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von mindestens 12 ECTS-Punkten ausgestellt.
- Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Erweiterungsmoduls im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS-Punkten ausgestellt.

Die Prüfungszeugnisse der Lehrveranstaltungen sind in vorgegebener digitaler Form am Zentrum für Ethik und Armutsforschung vorzulegen, wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre an der ZFL ausgestellt.

## Auskünfte

Die inhaltliche Koordination der Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“ liegt beim Zentrum für Ethik und Armutsforschung, Dr. Helmut P. Gaisbauer. Informationen finden sich auf der Website Studienergänzung [www.uni-salzburg.at/studienerganzungen](http://www.uni-salzburg.at/studienerganzungen) und können beim Zentrum für Ethik und Armutsforschung unter [www.uni-salzburg.at/zea](http://www.uni-salzburg.at/zea) eingeholt werden.

## Inkrafttreten

Die Studienergänzung „Armut und soziale Ausgrenzung“ tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

---

## Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6,  
A-5020 Salzburg